



Telefonica

BUSINESS
SOLUTIONS

Dank Global SIM sicher
unterwegs mit ello_

Eine digitale Lösung für eMovements.

OFFIZIELLER PARTNER VON TELEFÓNICA

eMOVEMENTS
FUTURE MOBILITY COMPANY



Der smarte Rollator



Das Unternehmen

eMovements entwickelt Technologien, die Mobilität fördern. Der Fokus liegt dabei auf technischen Lösungen, die mehr Sicherheit und Komfort schaffen. Konkretes Produkt, an dem eMovements arbeitet: ello, ein smarter Rollator, der dank cleverer Steuerung die Mobilität älterer und gehbehinderter Menschen mit Elektromotor und automatischer Bremse unterstützt. Zusatzfunktionen wie SOS-System, Beleuchtung und Ortung erhöhen die Sicherheit. Als Idee im Jahr 2013 entstanden, gründeten Benjamin Rudolph, Max Keßler und Matthias Geertsema 2016 ihr Unternehmen eMovements. Eine Crowdfunding-Kampagne im selben Jahr ermöglichte ihnen die Realisierung ihrer Idee vom smarten Rollator. Das Unternehmen mit Sitz in Stuttgart hat mittlerweile 15 Mitarbeiter.



Die Herausforderung

Insbesondere das SOS-System des smarten Rollators stellte sich in der Entwicklungsphase als wichtiges Ausstattungsmerkmal heraus. Wirkliche Sicherheit kann das Notrufsystem nur schaffen, wenn es über optimale Konnektivität verfügt und nicht vom Abdeckungsgrades des Netzes eines speziellen Providers abhängt. Die Kommunikationseinheit des Rollators soll zusätzlich für Ortung und später für Software-Updates genutzt werden können. Deshalb braucht eMovements für die zum Einsatz kommende Mobilfunklösung einfache, flexible und transparente Tarife.



Das passende Leistungsprofil von Telefónica

- Globale Konnektivität mit der Global SIM in 159 Ländern und mehr als 550 Mobilfunknetzen
- Nationales und internationales Roaming
- Eines der modernsten Netze Europas
- Nahezu 100 Prozent Netzabdeckung mit GSM in Deutschland
- Attraktive Konditionen und flexible, passgenaue Tarifmodelle
- Bereitschaft, sich auf kleine Unternehmen einzulassen und diese zu unterstützen
- Klares Bekenntnis zu Start-up-Kultur und Förderung neuer Geschäftsideen
- Partnerschaftlicher Umgang mit Kundenunternehmen auf Augenhöhe



Die Lösung

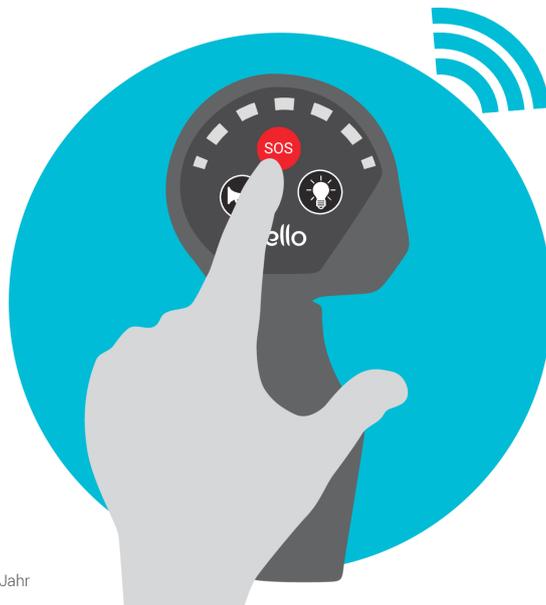


Auf der Schwäbischen Alb ist schon so manche Geschäftsidee zum Welterfolg geworden. Namen wie Steiff, Märklin und Voith sind rum um den Globus bekannt. Vielleicht gelingt ja auch eMovements ein Welterfolg, der seinen Anfang auf der Schwäbischen Alb nahm. „Ein Freund von Max Kessler, einem unserer Gründer, gab den Anstoß für unsere Unternehmensidee: Seine Oma auf der Schwäbischen Alb konnte ihren Rollator mit ihren Einkäufen nicht mehr nach Hause schieben. Dafür reichte ihre Kraft nicht mehr“, erzählt Daniel Rottinger von eMovements. Kessler, damals Mechatronik-Student in Stuttgart, dachte sich, dafür müsse es doch eine Lösung geben. Eine elektrische Schiebehilfe sollte es möglich machen, den Rollator samt Einkäufen auch mit weniger Kraft nach Hause zu bringen. Und so entwickelte er 2013 in einer Seminararbeit die erste Idee einer elektronisch gesteuerten Gehhilfe.

Seine Idee kam gut an – zumindest bei potenziellen Mitstreitern und Investoren. In einem Elevator-Pitch, bei dem in kürzester Zeit die Geschäftsidee vorgestellt und Investoren überzeugt werden müssen, gewann Kessler mit seinem Team eine Anschubfinanzierung und entwickelte den „ebuddy“, einen Rollator, der über Tablet und Joystick gesteuert werden konnte. „Das System ging aber noch an den Bedürfnissen unserer Zielgruppe vorbei – ältere Menschen sind es zum Beispiel weniger gewöhnt, per Joystick zu steuern, und auch der Umgang mit Tablets gehört für viele nicht unbedingt zum Alltag“, sagt Rottinger. Außerdem fehlten den Profis aus der Altenpflege Funktionen wie Notruf, Navigation und Ortung. „Ausprobieren und Scheitern – das gehört bei einem Start-up dazu. Ab 2015 gab es dann einen Neuanfang“, erzählt denn auch Benjamin Rudolph, Geschäftsführer von eMovements. Gefördert durch das Programm „Junge Innovatoren“ des Landes Baden-Württemberg, startete ein neu zusammengesetztes Team die Konstruktion eines kundennäheren smarten Rollators. „Viel Arbeit

ello SOS Service

-  + über Ihre aktuelle Position informieren
-  + SIM-Karte zur Datenübermittlung
-  + bis zu drei Notfallkontakte
-  + hohe Verfügbarkeit durch Nutzung aller Netze
-  + Benachrichtigung per SMS/E-Mail
-  + kostenfrei im ersten Jahr



Die intuitive Bedienung ist den Entwicklern von ello besonders wichtig. Von der ausgeklügelten Technik braucht der Nutzer nichts zu merken - für ihn zählt die einfache Nutzung der Funktionen.

haben wir in die Entwicklung eines speziellen Motors gesteckt, der – anders als viele andere – möglichst langsam fahren kann“, sagt Rudolph. „Und bei der Schnittstelle zum Nutzer haben wir großen Wert auf ermüdungsfreie, einfache Bedienung gelegt – mit großen Tasten, die intuitiv betätigt werden.“ Gerade auch weniger Technik erfahrene Menschen sollen den Rollator nutzen und dabei nicht aus Versehen unbeabsichtigte Aktionen auslösen können. Im April 2016 wurde eMovements in das Start-up-Programm des Energieversorgers Eon aufgenommen. Eine erfolgreiche Crowdfunding-Kampagne im Sommer 2016 ermutigte die Gründer weiterzumachen. „Unser Produkt ist selbsterklärend – im direkten Gespräch konnten wir deshalb Investoren für unsere Arbeit interessieren“, so Rudolph. Im Frühjahr 2017 stieg dann ein privater Investor als stiller Teilhaber mit einer halben Million Euro ins Unternehmen ein.

Wichtiger Mehrwert von ello, wie der smarte Rollator von eMovements jetzt heißt, ist ein SOS-System, für die ein



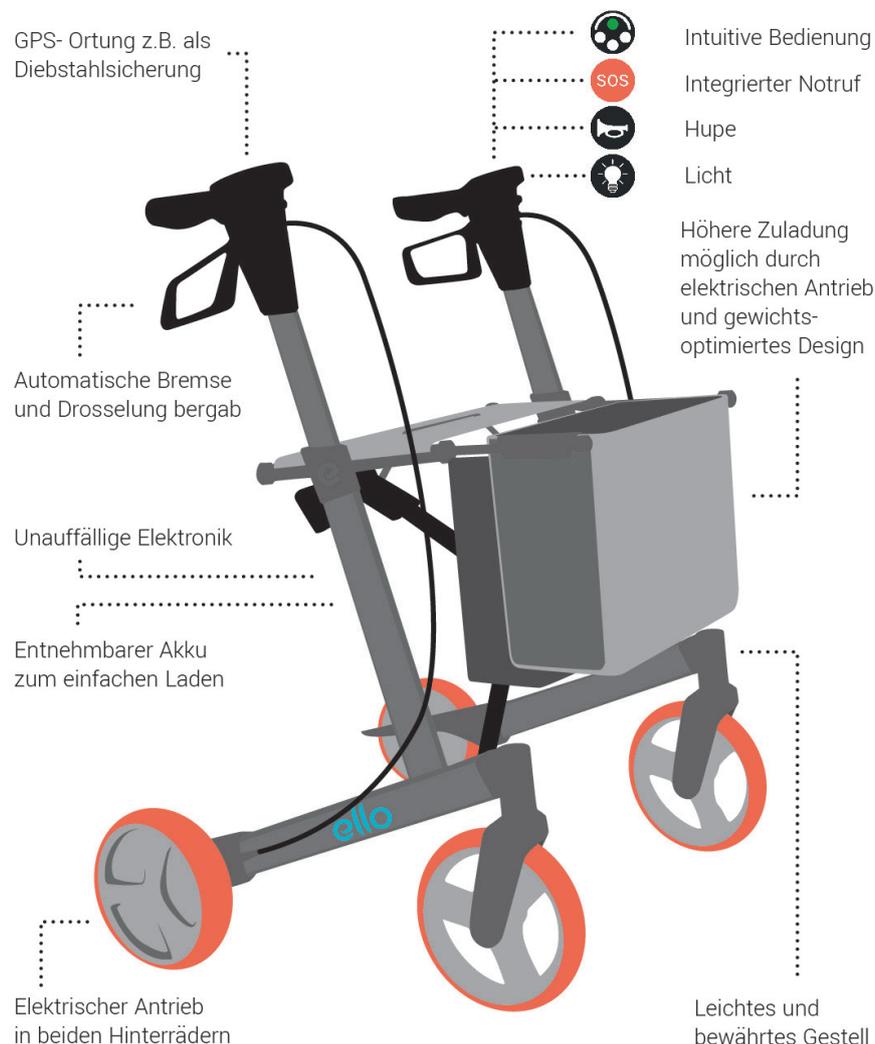
„Da sich die Global SIM national und international mit den verfügbaren Mobilfunknetzen verbinden kann, erreichen wir bestmögliche Verfügbarkeit für unsere Rollatoren. Den Nutzern bringt das maximale Sicherheit.“

Benjamin Rudolph;
Geschäftsführer und Gründer, eMovements GmbH

Mobilfunkmodul eingebaut ist: „Über eine Taste kann der Nutzer einen Notruf absetzen. Dabei wird eine SMS mit den Geodaten an eine hinterlegte Mobilfunknummer gesendet, sodass schnell Hilfe kommen kann“, erklärt Rudolph. „Das erhöht die Sicherheit für die Nutzer und für deren Angehörige, denn selbst orientierungslose Menschen lassen sich so leicht auffinden.“

Funktionieren kann dieses System aber nur, wenn es zuverlässig eine Mobilfunkverbindung aufbauen und Daten an die Server

von eMovements senden kann. Deshalb suchte eMovements einen Mobilfunkpartner, der maximale Netzabdeckung bietet, und wurde fündig bei Telefónica mit der Global SIM. Diese SIM-



Als smarter Rollator hat ello mehr zu bieten als nur Gehhilfe. Insbesondere Funktionen wie GPS-Ortung und SOS-Notruf sorgen für die Sicherheit der Nutzer.

Karte ist speziell für die Machine-to-Machine-Kommunikation (M2M) optimiert, funktioniert zuverlässig selbst unter widrigen Umgebungsbedingungen und kann dank nationalem und internationalem Roaming Verbindungen über nahezu jedes verfügbare Netz aufbauen. „Da sich die Global SIM national und international mit den verfügbaren Mobilfunknetzen verbinden kann, erreichen wir bestmögliche Verfügbarkeit für unsere

Rollatoren. Den Nutzer bringt das maximale Sicherheit“, sagt Rudolph.

Noch konnte das ello-Team keine großen Erfahrungen sammeln, wie viele Daten per M2M gesendet und wie oft der Notruf betätigt wird – der Rollator wird zurzeit in einer ersten kleinen Auflage im Ländle produziert und geht in den Vertrieb. Der soll üblicherweise über Sanitätshäuser laufen, die auch klassische Rollatoren verkaufen. Da diese Unternehmen in der Regel nicht auf Mobilfunktechnik spezialisiert sind, kümmert sich eMovements um das Rundum-Sorglos-Paket für die Kunden: Das junge Unternehmen bündelt die nötigen Services für Ortung und SOS-System inklusive Mobilfunktarif – zum Start mit dem Tarif IoT Connect 5 MB Europe Connect Plus, der europaweit Konnektivität ermöglicht – und Administration der eingesetzten SIM-Karten über das Web-Tool Smart-M2M von Telefónica.

eMovement denkt auch schon über die Ausweitung des Geschäftsmodells nach. „Wir können uns gut vorstellen, dass wir ello etwa auch für die Kontrolle therapeutischer Maßnahmen nutzen können, indem Bewegungsprofile aufgezeichnet und ausgewertet werden – selbstverständlich nur nach Zustimmung des Nutzers“, gibt Rudolph einen Ausblick in die Zukunft. „So können wir dazu beitragen, dass Menschen länger mobil bleiben und ihre Lebensqualität sichern.“ Nicht nur auf der Schwäbischen Alb, sondern überall. Denn dank Global SIM von Telefónica kann ello weltweit mit derselben Zuverlässigkeit von SOS-System und Ortung für mehr Sicherheit sorgen.



Der Kundennutzen

Dank Roaming – sowohl national als auch international – ermöglicht die Global SIM für ello, den smarten Rollator, optimale Konnektivität und erhöht damit die Sicherheit für Nutzer und deren Angehörige. Die zuverlässige M2M-Kommunikation vereinfacht in Zukunft Software-Updates und damit die Weiterentwicklung des Systems.

- Engagierte Unterstützung der unternehmerischen Initiative des Start-ups eMovements
- Transparente Tarifstrukturen mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis
- Einfache Konfiguration und Verwaltung der Global SIMs über Telefónica Smart M2M
- Große Flexibilität bei Erweiterung oder Verkleinerung des Nutzerkreises



Wir beraten Sie gerne:

Senden Sie eine E-Mail an:
referenzen@m2m-telefonica.de

Mehr Informationen zu allen M2M-Lösungen:
m2m.telefonica.de
Telefónica Germany GmbH & Co. OHG

Wir sind auch auf XING, Twitter, google+,
Slideshare und YouTube für Sie da.
Diskutieren Sie mit uns oder schicken Sie
uns eine Nachricht.

Folgen sie uns auf:
m2m.telefonica.de/xing
m2m.telefonica.de/twitter
m2m.telefonica.de/google+
m2m.telefonica.de/slideshare
m2m.telefonica.de/youtube

eMOVEMENTS
FUTURE MOBILITY COMPANY

eMovements GmbH
Schwabstraße 33
70197 Stuttgart

Telefon 0711 66487347
info@emovements.de
www.emovements.de

Telefónica Deutschland Holding AG notiert an der Frankfurter Wertpapierbörse im Prime Standard (TecDax). Das Unternehmen ist mit seiner Gesellschaft Telefónica Germany GmbH & Co. OHG operativ im Privat- und Geschäftskundenbereich tätig. Mit der Kernmarke O, sowie diversen Zweit- und Partnermarken vertreibt das Unternehmen Post- und Prepaid-Mobilfunkprodukte sowie innovative mobile Datendienste auf Basis modernster Mobilfunktechnologien wie LTE. Darüber hinaus stellt es als integrierter Kommunikationsanbieter im Festnetzbereich auch Telefonie- und Highspeed-Internet-Produkte für Privatkunden sowie innovative IP-Telefonie- und Vernetzungslösungen für Geschäftskunden zur Verfügung. Mit insgesamt 53,1 Millionen Kundenanschlüssen (Stand: 30.06.2017) gehört das Unternehmen zu den drei führenden integrierten Telekommunikationsanbietern bundesweit. Allein in der Mobilfunksparte betreut Telefónica Deutschland 48,4 Millionen Anschlüsse und ist damit in Deutschland Marktführer. Im Geschäftsjahr 2016 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 7,50 Milliarden Euro. Telefónica Deutschland ist Teil des spanischen Telekommunikationskonzerns Telefónica S.A. mit Hauptsitz in Madrid. Die Telefónica Gruppe zählt mit einer Präsenz in 21 Ländern und einer Kundenbasis von über 346 Millionen Anschlüssen zu den größten Telekommunikationsgesellschaften der Welt.